

Grössing bei Rebenland-Rallye hinter Neubauer und Meister:

Dritter beim WRC-Debüt! „Die Luft ist richtig dünn“

Ausgeschlafen war er, hellwach als er zur Bestzeit auf der ersten Prüfung am gestrigen zweiten Tag der Rebenland-Rallye raste. Doch am Ende blieb für Gerwald Grössing „nur“ Platz drei hinter dem zweiten Debütanten im World-Rally-Car, Hermann Neubauer, und Rekordmeister Mundl Baumschlager. „Da ist die Luft schon richtig dünn“, atmete Grössing durch.

Gerwald Grössing raste beim Debüt im Ford WRC auf Platz drei der Rebenland-Rallye.

„Baumschlager hat die meiste Routine. Aber natürlich will ich im Rebenland gewinnen – deswegen bleibt für Neubauer leider nur der Sieg in der Damenwertung übrig.“ Vor dem Auftakt der Staatsmeisterschaft hatte sich Grössing recht weit aus dem Fenster gelehnt.

Und musste im Ziel in Leutschach zugeben: „Hier hat nicht der Mann im besten Auto gewonnen, sondern der beste Fahrer.“ Auf 12 von 16 Prüfungen war Neubauer im baugleichen Ford WRC der Schnellste, Baumschlager und Grössing holten je zwei Bestzeiten. „Im Vergleich zu 2014 sind wir an der Spitze allesamt eine Sekunde pro Kilometer schneller – das ist schon sehr schnell“, staunte Grössing.

Am Schluss fehlten ihm 1:50,4 Minuten auf Neubauer, 39 Sekunden auf Baumschlager im nominell unterlegenen Skoda R5. „Angesichts der neuen Situation sind die Abstände nicht dramatisch.“ Denn eines ist gewiss: „Das WRC ist eine schnelle Basis, aber man muss viel lernen“, so Grössing, „ich werde mir überlegen müssen, ob ich nicht doch Tests fahren muss.“ Seine Rivalen hatten nicht darauf verzichtet, haben nun in der Meisterschaft schon 13 (Neubauer gewann auch die Power-Stage) bzw. fünf Punkte (Baumschlager) Vorsprung. **S. Burgstaller**

Rebenland-Rallye, Endstand: 1. Neubauer (S/Ford Fiesta) 1:46:17,6, 2. Baumschlager (00/Skoda) +39,0, 3. Grössing (Rohr/Ford) +1:50,4, ... 10. (3. 2WD) Böhm (Ebreichsdorf/Opel) +9:59,4, 16. (7. 2WD) Zellhofer (Amstetten/Suzuki) +14:31,9, 21. (11. 2WD) Waldner (Thomasberg/Opel) +16:11,2, 26. (14. 2WD) Kogler (Melnk/Citroen) +17:45,2.

Foto: Daniel Fessl

